

Wien und Brüssel... Der Beamtenrat... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister...

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich.

Vom der Deutschen Volkspartei. Der auf dem Nürnbergertag... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister...

Wien und Brüssel... Der Beamtenrat... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister...

England. Reorganisation des englischen Oberhauses... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister...

Amerika. Der Kongress wurde am Montag eröffnet... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister...

Neueste Nachrichten und Telegramme

Wiedlungen der Berliner Morgenblätter... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister...

Die Forderungen der Beamten... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister...

Der Reichsanwalt... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister...

Der Reichsanwalt... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister...

Der Reichsanwalt... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister...

Der Reichsanwalt... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister...

Der Reichsanwalt... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister...

Der Reichsanwalt... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister...

Der Beamtenrat in Österreich... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister...

Ein neuer Zwischenfall in Sinae... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister...

Die Volkswahl in Griechenland... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister...

Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister...

Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister...

Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister...

Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister...

Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister...

Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister...

Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister...

Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister...

Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister...

Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister...

Insertate

für die Sonnabend abend erscheinende Ausgabe des Riesaer Tageblatt... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister...

Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister...

Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister...

Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister...

Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister...

Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister... Die Reichswehrminister...

Vereinsnachrichten

Chorverein. Donnerstag, den 9. d. M., 8 Uhr Probe (vollständig). Mittellungen des Vorstandes.
 Ges.-Gruppe Riesa bei F. W. S. Donnerstag, d. 9. 12., abends 8 Uhr in der Eldterrasse Ausübung-Sitzung.
 F. W. Gröba. Mittwoch, 8. 12., gefälliges Beisammensein, Mittwoch, 15. 12., Monatsverl., Mittwoch, 22. 12., Weihnachtsfeier, Mittwoch, 29. 12., gefälliges Beisammensein.

Achtung! Achtung!
 Die größte Schönschönheit d. Neuzeit

„La bella Angora“
 die kunstvoll tätowierte Dame der Erde
 gastiert ab Donnerstag, den 9., bis einschl. 15. d. M. im
„Volkshaus“.
 Sehr interessant für Damen und Herren. Eintritt frei.
 Küche und Keller wie bekannt. Musikalische Unterhaltung.
 Um zahlreiches Erscheinen bitten
 Max Schauschiff, La bella Angora.

Gasthof „Stadt Riesa“, Poppitz
 Donnerstag, den 9. Dezember
Tanzkränzchen
 vom R.-R. „Die Wehmütigen“.

Gasthof Münderitz.
 Sonntag, 12. Dezember, nachm. 5 Uhr
großes Extra-Konzert und Ball.



**Rodelschlitten
 Pantoffelhölzer
 Kohlenkästen
 Gardinenleisten
 Messerkästen
 Salz- u. Mehlkasten
 Butterformen
 Kuchenbretter
 Servierbretter
 Quirigarnituren**
 G. Rüdiger, Goethestr. 41
 (neb. früh. d. Grube, Grünw.)

Spezial-Handlung:
 Erlen- und Holzwaren.

**Tierarzt Dr. Thieme in Glaubitz hat
 jetzt Fernruf Nr. 707 (Amt Riesa).**

Die glückliche Geburt eines
Stammhaliens
 zeigen hoch erfreut an
Ernst Greulich u. Frau
 Tonina geb. Alfken.
 Streumen, den 6. Dezember 1920.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Sohnes, Bruders und Onkels
Otto Ziesche
 sagen wir hierdurch allen unseren aufrichtigsten Dank.
 Riesa, 8. Dezember 1920.
 In tiefer Trauer Familie Hänsel.

Herzlichsten Dank
 allen denen, die uns beim Selbstande unserer lieben treuherzigen Mutter, Schwiegermutter, Groß- und Urgroßmutter, Frau
Therese Wachtel
 geb. Höfer
 durch Wort, Schrift und reichen Blumenschmuck ihre Teilnahme bekundeten.
 Langenberg, 7. 12. 20.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Dienstag mittag 1/2 12 Uhr verschied nach kurzen schweren Leiden unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Feilsurgehilfe
Max Götze
 im 18. Lebensjahre. In tiefstem Schmerz
 Familie Hermann Göde und Angehörige.
 Merzdorf, 8. 12. 20.
 Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 1/2 2 Uhr von der Halle des Friedhofes Gröba aus statt.

Infolge günstigen Einkaufs

bin ich in der Lage
Kochgeschirre
 in Emaille, Aluminium, Eisen, sowie
Gimer
Wannen, Waschbretter
 und sämtliche
Wirtschaftsartikel
 in Holz und Metall
 zu billigsten Preisen abzugeben.
Ernst Weber
 Klempnermeister, Goethestr. 94.
 Bitte Schaufenster zu beachten.

**Hotel und Restaurant
 Hohenzollernhof**
 — Dresden-A., Breitestr. 5 —
Wieder eröffnet.
 Vollständig renoviert!
 Neue Bewirtung! Mäßige Preise!



Enmalbit
 F. W. S. Nr. 97 201.
 Bestes Kalkputz-, Mörtel- und Anstrichmittel für Eisen, Beton, Zement, Ziegel, Mauerwerk, Holz, feuchte Wände usw. Proben und Anerkennungs schreiben von öffentlichen Prüfungsstellen, Behörden usw. Liegen bei mir zur Einsicht aus. Näh. Auskunft erteilt bereitwilligst
Oskar Geber
 Fachdeckermeister — Riesa —
 Fernsprecher 100.
 Pöpplicher Straße 31,
 Vertreter der Amts. Großenhain und Döha.
 Alleiniges Vertriebsrecht.

Schlachtpferde sucht zu kaufen
 bei Rotfleischmännern schnellstens zur Stelle
 Otto Wundermann, Rotfleischmännerei
 Riesa, Telefon 273.

Voranmeldungen für die zum freihändigen Verkauf kommenden
M. 10 000 000.— 5% Teilschuldverschreibungen
 des Elektrizitätsverband Gröba bei Riesa
 (Gemeindeverband)
 — von 1931 ab zu pari auslosbar —
 nehme zum Kurse von **99,50 %**
 zuzügl. des Schlussnotenstempels, unter Vergütung der Stückzinsen bis 31. März 1921 — sonst spesenfrei — entgegen
Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt
 Filiale Riesa. **Rieser Bank Akt.-Ges.**
 Auf Wunsch werden Prospekte portofrei zugesandt.

Für die Weihnachts-Festtage
 empfiehlt äußerst preiswert in bekannter Güte:
 Fruchtweine, Obst- und Weinweine, Schaumweine sowie
 Rhein-, Mosel- und Rotweine.
 Für Garkörner Sonder-Angebot.
Weinkellerei Lichtensee
 Fa.: Adolf Berner
 Fernsprecher Gröbig Nr. 28.

1000 Herren-Trikothemden (grau)
 eingetroffen. Ausnahmepreis nur diese Woche.
 Desgleichen Damen-Unter- und Oberwäsche
 Konfirmations-Kasse Damenhalbwäsche 95 Wz.
Carl Voigt, Gröba, Döhr. Nr. 1.
 Rein Baden.

**Schulranzen
 Schirmmappen
 Brieftaschen
 Geldscheintaschen
 Damenhandtaschen
 Rucksäcke
 Koffer
 aus Leder und Segeltuch
 solide Sattlerarbeit
 empfiehlt sehr preiswert
Ol. Wolf, Sattlermstr.,
Dampfbad Riesa**

**Der Schwitzbad
 für Damen**
 mit Damen-Bedienung
 ist auf **Freitag** verlegt.
 Schwitzbäder für Herren
 Donnerstag und Sonnabend.
 Medizinische und Wannen-
 bäder an allen 3 Tagen.

H. Schindler
 Albertstr. 7
 empfiehlt
 Schura, Brauner 8, 50, 8, 25
 Tabak von 4,50 an
 Sigaretten v. 70—180 Wz.
 Sigaretten v. 15—60 Wz.

Neuheiten
 in
**Blusen
 Matinee-
 Unterrock
 Waffelbarchent
 Hemdenbarchent
 weiß, bunt, ungebl.
 Vorch.-Wettlich
 Barchents
 Unterhosen und
 Unterröcke**
 empfiehlt

E. Schröter
 vorm. E. verw. Notka
 Schneidwaren
 und Heferhalle
 Wettinerstr. 23.

**Veritas-
 Nähmaschinen**
 weitberühmte Marke
 empfiehlt
W. Krause, Sattlerstr. 13
 Reparaturwerkstatt.

**Hemdentuch
 Hemdenbarchent**
 dunkel, zu Arbeiterhemden
 zu **M. 15.— pro Mtr.**
 empfiehlt
Arthur Schulze
 Gröba, Kirchstr.

Nur kurze Zeit!
 von früh 9 Uhr
Täglich Waffenverkauf
 von prima

Emaille
 geschliffen f. Küche u.
 Haus. Rein schund.
 Preise niedrigst!
Verkauf nur
 Riesa, Goethestr. 87
im Hofe
 (Ecke Kaiser-Wilhelm-Platz).

Rodelschals und -Mützen
 werden noch bis zum
 Weihnachtsfest angefertigt.
 Zu erl. im Farbblatt Riesa.

Bücklinge
 täglich frisch
 empf. billig nur Kistenweise
H. Gruhle
 Bismarckstr. 35a, Telefon 652,
 Wettinerstr. 23.

**Paul Richter
 Gröba**
Fernruf Riesa 203
 empf. anerkannt preiswert:
 Goldene Weichweine
 von M. 14.— an,
 Burgunder und Bordeaux-
 Wein von M. 10.— an,
 Brauner Malaga
 von M. 24.— an,
 Muskateller v. M. 25.— an,
 Tarragona v. M. 21.— an,
 Traubenweinstein
 von M. 16.— an,
 desgl. Cognac, Rum und
 andere Liköre, sowie
 alle Backwaren u. Essensen,
 Pflanzöl, garant. rein,
 Zitronat usw.
 Kaffee, Kakao, Schokoladen,
 Konfekt, Wal- u. Gaiselnüsse.

Gasthof Zeithain.
 Freitag, 10. Dezbr., ladet auf
Ballmusik
 von 6 Uhr an freundlichst ein
 Hermann Jentsch.

**Heute abend Monatsbesell.,
 Freiwillige
 Sanitätskolonne**
 Freitag abend punkt 8 Uhr
 Meeting im Verbindungslokal.
 Der Kolonnenführer.
 Für die vielen Beweise
 herzlicher Teilnahme und
 die schönen Kranzspenden,
 sowie die trostreichen Worte
 anlässlich der Beerdigung
 unserer lieben Mutter
Danken herzlichst.
**P. Hübner
 und Kinder.**
 Riesa, 8. 12. 1920.
 Die heutige Nr. umfasst
 6 Seiten.

Das Ergebnis von Nürnberg.

Stimmlich als letzte der großen Parteien hat Ende der vergangenen Woche die Deutsche Volkspartei ihren Parteitag abgehalten. Als Ort war die alte Frankenhofstadt Nürnberg gewählt, um für ein Bekenntnis zur Reichseinheit auszusprechen...

Der Höhepunkt der Nürnberger Tagung war zweifellos die große Rede Stresemanns am vergangenen Freitag. Dieser Führer hat die besondere Gabe, programmatische Wissens-Äußerungen so zu formulieren, daß sie die Fraktionen anlocken und rechtlich zusammenfassen können...

Stresemanns Proklamierung des Verfallens Vertrags nahm Frhr. v. Helldorf auf und referierte eingehend über die verderblichen Folgen des Gewaltfriedens. Er empfahl eine großartige Propaganda im ganzen Reich für eine schleunige und gründliche Revision des Vertrags...

Deutscher Reichstag.

Berlin, 7. Dezember.

Präsident Ebert eröffnete die Sitzung um 2 1/2 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen keine Anfragen. Auf eine Anfrage der Deutschen Volkspartei wegen der Entschädigung der vertriebenen Elendkatholiken für Verlust ihres Hausrates wird regierungsfreig geantwortet...

Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft. Abg. Blum (Zent.): Die getriggerte Aussprache ließ Ruhe und Würde vermissen. Die Minister sollten ihre Streitigkeiten unter sich und nicht vor dem Hause ausmachen. Das dient nicht zur Stärkung der Autorität der Regierung...

Die passive Resistenz der westdeutschen Beamtenenschaft.

Uebergreifen der Bewegung auf Frankfurt a. M.

Frankfurt a. Main, 8. Dezember.

Die passive Resistenz der Beamtenenschaft, die in Baden unter den Volkbeamten begonnen hat und auch auf andere Bezirke und Städte übergriffen hat, macht sich auch unter der Beamtenenschaft in Frankfurt a. Main bemerkbar. Hier fand eine große Protestkundgebung statt, an der sich etwa 4000 Personen beteiligten...

Berlin, 7. Dezember.

Die die Telegraphen-Union hört, wird die Lage in der Volkbeamtenenschaft vorläufig ruhig beurteilt. Dem vereinzelt vorgehen der Vorbeamten in vereinzelt Gebieten, a. B. in Baden, wird vorläufig keine schwerwiegende Bedeutung beigegeben...

Verhandlungen mit den Eisenbahnern.

Die Verträge des Deutschen Eisenbahnverbandes, unentgeltliche Verkauflungen über die Erhöhung der Teuerungszulagen herbeiführen, haben erreicht, daß heute nachmittags im Reichstages zwischen den einzelnen Verbänden um den Vertreter der drei Völkischen Fraktionen über die Forderungen der Eisenbahner verhandelt wird...

Die sozialdemokratische Fraktion des Reichstages beschloß vornehmlich zur Debatte über die Erhöhung der Teuerungszulagen für die Beamten einen Abänderungsantrag zu stellen. Der auch eine Erhöhung der Zulage zum Grundhalt und Druschlag bis zur Grenze von 800 Mark Grundhalt vorschlägt...

entwickelte Landwirtschaft muß geschützt werden. Im Verleiden haben wir 200.000 Tonnen Stickstoff gegen 300.000 nicht abgedeckt. Was wir darüber hinaus erzeugen, könnte ausgeteilt werden. Eine Sozialisierung der Düngemittel ist nicht angeht...

Abg. Krüger (Zent.):

Die deutsche Landwirtschaft darf nicht über einen Kampf gelockt werden. Ost und West, Groß- und Kleinbetriebe haben verschiedene Daseinsbedingungen. Das die Zwangswirtschaft abgelehnt werden muß, ist klar. Die Freigabe wird eine Besserung der Verbilligung der Vielesungen zur Folge haben...

Abg. Lutzke (D. Vgl.):

Wir müssen unsere landwirtschaftliche Produktion steigern, um uns vom Ausland unabhängig zu machen. Innerhalb des Düngejahres soll man an den Breiten nichts ändern. Aber man sollte daran denken, die Breite nach dem 1. Mai zu senken. Wossphosphorsäure muß eingeführt werden...

Abg. Dr. Oetz (Unabh.):

Wir lehren Bewahrung ein gegen das schlag Aufreten des Reichsanwalt. Er hat in die Rechte der Abgeordneten eingegriffen. Wenn hatte als Minister nur seinen Staatsratsrang in Schutz genommen. Der Reichsanwalt hätte seine Anklagen im Reichskabinett oder im preussischen Kabinett äußern können. Die Autorität des Reiches ist durch nichts so untergraben worden wie durch die Haltung der Regierung in dieser Frage...

Rein Streikrecht der Beamten.

Zur Frage des Beamtenstreiks und der passiven Resistenz verweist eine offizielle Ausklärung auf die Erklärung der Regierung vom 20. Februar 1920, die noch heute den Standpunkt der Regierung darstellt. Danach tritt dieses Treuverhältnis auch dadurch in Erscheinung, daß der Beamte einen Dienst-eid leistet. Mit Rücksicht auf die ihm der Allgemeinheit gegenüber obliegenden Pflichten ist ihm das Recht verweigert, sein Amt willkürlich zu verlassen...

Die Ergebnisse der Ernährungsministerkonferenz.

Die „Rheinl. R. Nachr.“ melden: Die Konferenz der deutschen Ernährungsminister in Weimar hat schärfere Maßnahmen zur Erlangung des Brogetreides für eine notwendige Vorratskontrolle in den kommunalverwalteten Städten als mit vollgültiger Hilfe beschloßen. Die Staatsbankrottisten werden angeklagt, Handelsverhandlungen gegen die Brogetreide-wirtschaft mit der gebotenen Schärfe entgegenzutreten...

Bersärfung der Strafen wegen Schleichhandels.

Der Reichsausschuss des Reichstages hat von dem Geheimrat über Verschärfung der Strafen wegen Schleichhandels den § 1, der besonders schwere Fälle mit Zuchthaus bis zu 15 Jahren und mit Geldstrafe von mindestens 2000 Mark bestraft, sowie den § 2 angenommen, der Schleichhandel und Vertriebsbetriebe ausbucht, Ausbucht wirtschaftlicher Notlage und Verschöpfung im Ausland als besonders schwere Fälle bezeichnet...

bringen, haben schon vor einem Jahre in der Post gekauften wegen der Kasse, wegen der Unkimmigkeiten der Kasse usw. Die Reichstatter schrieben von dem Augenblick an, wo Hermes Minister wurde, weil er den Forderungen der Agrarier rückhaltlos nachgegeben verprochen hatte. In der Frage der Düngemittel stimme ich dem Abgeordneten Braun zu.

Reichsminister Dr. Hermes:

Daß ich keine Beleidigungslage gegen Hamm eingeleitet habe, liegt daran, daß ich mich erit vergewissert muß, ob dieser Vorwurf der Verleumdung sich auch auf vergangene Tinge beziehen soll. Sit das der Fall, so werde ich unverzüglich den Weg gehen, der nötig ist. Mit Theorien über die Salutabelinflussung kommen wir nicht weiter. Die freie Einfuhr von Lebensmitteln ist überall da zulässig, wo das Angebot dadurch ohne wesentlichen Schaden vermehrt werden kann...

Darauf vertaut sich das Haus. Nächste Sitzung Donnerstag nachmittags 2 Uhr. Fortsetzung der heutigen Beratung. In diesem Abkommen zwischen dem Deutschen Reich und der Schweiz.

Die Abstimmung in Oberschlesien.

Der Reichstagsausschuss für auswärtige Angelegenheiten beschloß sich gestern mit der Antwortnote auf den englischen Vorschlag über die Abstimmung in Oberschlesien. Die Verhandlungen waren vertraulich. Sie ergaben gegenüber dem Vorschlag des englischen Premierministers völlige Einmütigkeit.

Der Reichstagsausschuss für auswärtige Angelegenheiten beschloß sich weiter auch mit der Subdilex Angelegenheit. Die Beratungen hierüber trugen gleichfalls einen vertraulichen Charakter.

Die Einziehung des Reichsnotopfers.

Im Steuerausschuss des Reichstages erklärte der Reichsfinanzminister Dr. Wirth: Die Vorbereitungen für die Brüsseler Konferenz seien getroffen. Die Regierung müsse an der Vorlage über die baldige Zahlung eines wesentlichen Teiles des Reichsnotopfers festhalten und habe inzwischen auch die Frage einer Zwangsanleihe näher geprüft. Finanzministerialdirektor Simon machte Mitteilungen über Schritte des Auswärtigen Amtes bei der Entente zwecks Besserung der hohen Verzugszinsen.

Die Entente beschwert sich.

Dem Minister des Auswärtigen sind vorgelesen worden dem englischen und französischen Vorklären und von dem belgischen Gesandten drei im Wortlaut übereinstimmende Noten übergeben worden, in denen über die Medien des Reichsanwalters und des Außenministers im beiderseitigen Reichswebde erhoben wird. Die Noten werden dem Reichskabinett zur Stellungnahme vorgelegt.

Die Ueberreichung der Ententente in Griechenland.

Der „Tempo“ meldet aus Athen, daß Grandville als erster die Note der Alliierten der griechischen Regierung überreicht hat, weil die französische und italienische Ueberreichung zur Zeit noch nicht eingetroffen waren und man der griechischen Regierung möglichst bald Gelegenheit geben wollte, zu der Erklärung der drei Großmächte Stellung zu nehmen. Der Ministerialrat trat alsbald zusammen. Nach dem Ministerialrat hatte Kallias in Folge einer Unterredung mit der griechischen Regierung, Infolge eines Defektes an seinem Kraftwagen konnte der Ministerpräsident erst in den Abendstunden nach Athen zurückkehren, wo der

